

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 125 (1983)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- In the basal layers there are many cells with pycnotic nuclei and vacuoles in the cytoplasm
- In several slides hyperplastic nodules are observed
- In certain slides inflamed cells occur (lymphocytes, neutrophil and eosinophil granulocytes)
- In a few cases necrotic cells are found

The pycnotic nuclei and vacuoles indicate hydropic degeneration. The hyperplastic nodules form the loose, thickened epithelium at the edge of the erosion.

These degenerative changes must have some connection with the age of the animals concerned, for this kind of corneal erosion occurs most frequently among dogs that are 6–8 years old, or older.

Literatur

Ammann K.: Vergleichend-klinische Untersuchungen. Die Kleintierpraxis, 11, 1–9 (1966). – *Gelatt K.N.*: Recurrent epithelial erosion: Veterinary Ophthalmology, 359–360, Verl. Lea and Febiger, Philadelphia (1977). – *Koch S.A.*: Ulcerative keratitis. Vet. Clin. North Am. 3, 385–406 (1973). – *Krähenmann A.*: Die rezidivierende Hornhauterosion des Boxers. Schweiz. Arch. Tierheilk., 118, 87–97 (1976). – *Magrane W.G.*: Corneal erosion: Canine Ophthalmology, 133–137, Verl. Lea and Febiger, Philadelphia (1977). – *Roberts S.R.*: Superficial indolent ulcer of the cornea in boxer dogs. J. Small. Anim. Pract., 6, 111–115 (1965). – *Startup F.G.*: Corneal ulceration: Disease of the Canine eye, 176–177, Baillière-Tindall and Cassel, London (1969). – *Überreiter O.*: Zur Diagnostik und Therapie der Hornhauterkrankungen beim Hunde. Die Kleintierpraxis, 2, 29–37 (1969).

Manuskripteingang: 22. Dezember 1982

BUCHBESPRECHUNG

Hygienic Problems of Animal Manures. D. Strauch (Hrsg). Proceedings of a workshop of expert groups of the Commission of the European Communities (CEC), German Veterinary Medical Society (DVG), Food and Agricultural Organization (FAO). XI, 314 pp. Stuttgart 1983. Preis unbekannt.

Gülle und Mist sind wegen ihres Gehaltes an Stickstoff, Phosphor und Kalium wertvolle Dünger für die Landwirtschaft, doch können sie auch pathogene Mikroorganismen enthalten und damit eine potentielle Gefahr für die tierische und menschliche Gesundheit bedeuten. Expertengruppen der FAO, EG und der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft befassen sich denn auch mit dem Problem, dass durch Hofdünger und Klärschlamm Krankheiten übertragen werden können. Der vorliegende Band enthält die 21 Referate der Tagung dieser Fachkommissionen vom Oktober 1982 in Hohenheim-Stuttgart.

Es werden die Ergebnisse von Untersuchungen über die Überlebensraten pathogener Bakterien und Viren in Gülle, Mist und Flüssigmist bei unterschiedlichen Lagerungsbedingungen (Belüftung, anaerobe Lagerung, Biogasanlage usw.) vorgestellt. Ebenso wird über den Einfluss von Desinfektionsmitteln auf pathogene Keime in diesem Hofdünger berichtet. In einigen Referaten werden die Auswirkungen von Antibiotika und antimikrobiellen Wachstumsförderern, die in der modernen Tierhaltung eine immer grössere Bedeutung erhalten, auf die Gasbildung in Biofermentern beschrieben. Drei Referate befassen sich mit den gesetzlichen Vorschriften inbezug auf die Behandlung und Desinfektion von infiziertem Hofdünger in Irland, den Niederlanden und Deutschland.

«Mist» kann jedoch auch als Stickstoffquelle in der Wiederkäuerfütterung eingesetzt werden. So berichtet Spoelstra aus Lelystad (NL) über die Herstellung einer qualitativ einwandfreien Silage aus Mais und Hühnerkot.

Im Schlusswort zur Tagung wird festgehalten, dass langsam genügend wissenschaftliche Resultate vorliegen, die erlauben, Richtlinien zu erlassen, wie mit Hofdünger von Betrieben mit spezifischen Infektionen umzugehen sei. So richtet sich denn dieser Tagungsbericht doch eher an den direkt interessierten Mikrobiologen und an die staatlichen Veterinärämter als an den praktizierenden Tierarzt.

M. Wanner, Grangeneuve